

Unternehmensfinanzierung WS 2013

Übungsblatt 3

Themen:

- Kapitalwertmethode unter Steuern
- Vorteilhaftigkeit von Projekten mit einer/mehrfachen Durchführung
- Annuitätenmethode

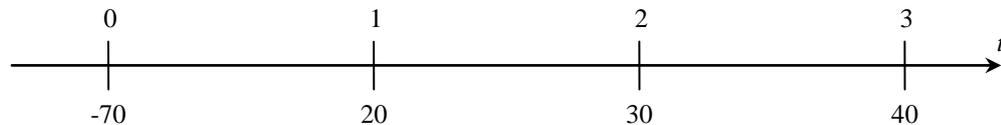
Übungsaufgabe 1:

Ein Bäcker kann für 20.000 EUR einen gebrauchten Lieferwagen kaufen, Restverkaufserlös nach 3 Jahren: 3.000 EUR. Die Anschaffung würde im ersten Jahr Fremdleistungskosten in Höhe von 6.000 EUR, im zweiten Jahr von 12.000 EUR, im dritten von 5.000 EUR ersparen. Das Unternehmen setzt einen Kapitalkostensatz (Kalkulationszinssatz) von 10% vor Steuern an. Die Steuerbehörde erlaubt die lineare Abschreibung über 2 Jahre auf einen Restwert von null. Angenommen, der Bäcker in Beispiel 2 führt sein Geschäft als S.R.L. Der Körperschaftsteuersatz beträgt 16%.

- a) Berechnen Sie den Kapitalwert unter der Annahme, dass es keine Steuern gibt.
- b) Berechnen Sie den Kapitalwert unter der Annahme von Steuern.

Übungsaufgabe 2:

Ein Investitionsprojekt A weist folgende Zahlungsreihe auf:



Ein Projekt B mit einer Laufzeit von 2 Jahren:



Entscheiden Sie über die Vorteilhaftigkeit der Projekte wenn Sie einen Kalkulationszinssatz von 5% annehmen, und man die beiden Projekte nur einmal oder mehrfach durchführt.